Fornacher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at!
Folge 7/2013 – 187 10. Dezember 2013

Namens der Gemeindevertretung
wünschen wir allen Fornacherinnen
und Fornachern
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
alles Gute für das Neue Jahr 2014,
sowie Gesundheit und Wohlergehen!

Bürgermeister: ***Wolfgang Zieher***

Amtsleiter: ***Anton Putz***

Die Bediensteten:
Ursula Holzinger, Christine Riedl, Franz Berger
Maria Scheibl u. Elfriede Schweitzer

Müllabfuhrtermine 2014

Letzte Abfuhr 2013 am 18.12, dann Mittwoch, 15.1., 12.2., 12.3., 9.4., 7.5., 4.6.,
2.7., 30.7., 27.8., 24.9., 22.10., 19.11. und 17.12.2014

Termine für die 8-wöchentliche Abfuhr: 12.2., 9.4., 4.6., 30.7., 24.9., 19.11.2014

Die Mülltonnen sind ab 7 Uhr zur Abholung bereit zu stellen!
Bitte keine nassen Sachen in die Mülltonne geben – im Winter gefrieren diese und machen eine Entleerung unmöglich! Müll nicht hineinstopfen – sonst bleiben Reste zurück!
Die Müllsäcke sind gut zuzubinden bzw. zu verschließen!
Die Abfallgebühren werden für 2014 nicht erhöht!

Biotonnenabfuhr 2014

Die 2-wöchentlichen Abfuhrtermine für die Biotonne lauten wie folgt (letzte Abfuhr 2013 = 20.12.):
Samstag, 4.1., dann Freitag, 17.1., 31.1., 14.2., 28.2., 14.3., 28.3., 11.4., Samstag, 26.4., Freitag, 9.5., 23.5., 6.6., Samstag, 21.6., Freitag, 4.7., 18.7., 1.8., Samstag, 16.8., Freitag, 29.8., 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.2014. **Die Entleerung erfolgt ab 7 Uhr!**
Anmeldungen zur Biotonnenabfuhr sind jederzeit möglich! Jahreskosten unverändert € 97,-- incl.
Es kann auch mit Nachbarobjekten gemeinsam eine Biotonne angeschaft werden!

Mobile Altstoffsammelinsel (MASI)

Der MASI-LKW für Alt- und Problemstoffe steht im nächsten Jahr wie folgt zur Annahme bereit:
Mi., 23. April Mi., 25. Juni Mi., 1. Oktober Mi, 26. November
Annahmezeiten: 13 – 17 Uhr; nur am 25.6. von 14 – 18 Uhr!

Die Sperrmülltermine für 2014 lauten wie folgt: Mittwoch, 23.4. Mittwoch, 1.10.
Sperrmüll kann auch jederzeit im **ASZ Vöcklamarkt** (zu den bekannten Öffnungszeiten) abgegeben werden (Montag 8 – 12 Uhr, Dienstag 8 – 13 u. 14 – 18 Uhr, Freitag von 8 – 18 Uhr und Samstag von 8 - 12 Uhr).

Das ASZ Vöcklamarkt ist am 24.12. geschlossen und am 31.12. von 8 - 12 Uhr geöffnet!

Stellenausschreibung für den Kindergarten Fornach

Für die erste Gruppe im Pfarrcaritas-Kindergarten Fornach wird nachfolgende Stelle zur Besetzung ausgeschrieben:

Kindergartenhelfer(in)

Teilbeschäftigung mit **25 Wochenstunden**

Dienstbeginn: **3. Februar 2014** Dauer: **befristet bis Ende Juli 2014**

Dienstort: Pfarrcaritas-Kindergarten Fornach

Bewerbungen mit Lebenslauf und den erforderlichen Zeugnissen **(u.a. Nachweis der Helferinnenausbildung)** sind bis **Mittwoch, 15. Jänner 2014** im Pfarrcaritas-Kindergarten, 4892 Fornach 40 abzugeben. Nähere Infos unter der Tel. 07682/5200 (Kindergartenleiterin Karin Haslinger)

Bauberatungstermine 2014

Die Termine für das 1. Quartal lauten wie folgt: Freitag, 24. Jänner, Donnerstag, 6. März und 8. April 2014 jeweils von 8 – 12 Uhr. Allen Bauwerbern wird empfohlen, für sämtliche Bauvorhaben vor der Planerstellung eine Bauberatung in Anspruch zu nehmen.

Besamungsscheine sind bis Ende Jänner zur Abrechnung der Tierzuchtförderung vorzulegen.

Hundeanmeldung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Hundehaltung in Oö. gesetzlich geregelt ist. So sind "neue" und junge Hunde ab 8 Wochen bei der Gemeinde als Behörde anzumelden. Dazu ist ein "Sachkundenachweis" vorzulegen und eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Gewisse Impfungen sind vorteilhaft – ebenso können die genauen Bestimmungen zur "Chippflicht" beim Tierarzt erfragt werden. Die Hundeabgabe für 2014 wird im 1. Quartal vorgeschrieben.

Elektronische Zustellung der Vorschreibungen

Die Gemeinde möchte die Verwaltungsabläufe vereinfachen, bürgerfreundlich gestalten und natürlich Kosten sparen. So können die Vorschreibungen in Zukunft per Mail über ein gesichertes Postfach zugestellt werden.
Um Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse an gemeinde@fornach.ooe.gv.at wird gebeten!
Derzeit haben noch zuwenig Steuerpflichtige ihr Interesse bekundet!

Familien- und Steuertipps

Jahresausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) mit Kinderfreibetrag u. Fernpendlerbeihilfe für 2013 können bereits ab Jänner beantragt werden.
Für die Fernpendlerbeihilfe (ab 25 km) ist das Vorjahreseinkommen einzutragen, sowie ein allfälliger Bezug von Familienbeihilfe nachzuweisen.
Dienstnehmer mit niedrigem Einkommen (Lehrlinge etc.) die keine Lohnsteuer zahlen, können im Wege des Jahresausgleichs den Arbeitnehmerabsetzbetrag in Höhe von max. 10 % des geleisteten Sozialversicherungsbeitrages (max. € 110,--) und ggf. Pendlerzuschlag (Pendlerpauschale für mind. 1 Monat) beantragen.

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge/Internatsschüler und Berufsschüler
Lehrlinge die mehr als 2 km von ihrer Arbeitsstätte entfernt wohnen, können eine Fahrtenbeihilfe für jene Strecken beantragen, auf denen kein öffentliches Verkehrsmittel existiert. Dies gilt auch für Teilstrecken (z.B. Moped bis zum Bahnhof/Bus). Auch Internats(Berufs)schüler erhalten eine "Heimfahrtbeihilfe".
Alle Anträge sind mit den erforderlichen Bestätigungen beim Finanzamt einzubringen.

Antragsformulare sind im Gemeindeamt ab Jänner 2014 erhältlich!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde FORNACH

Donnerstag,	**19. Dezember 2013**	**von 15:30 - 20:30 Uhr**	**Volksschule**

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte,** als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase"
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.roteskreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Gesunde Gemeinde Fornach

An alle Sportbegeisterten die Bewegung wollen!!!

UNION Fornach - Frauengymnastik
Start: Mittwoch, 8. Jänner 2014 bis Ende März von 18.30 - 19.30 Uhr in der Turnhalle Fornach
Kosten: Union-Mitglieder 3 €/Std.; Nichtmitglieder 4 €/Std.
Kursbeschreibung: Eine gemischte Bewegungsform in der wir Kraft/ Ausdauer trainieren - mit verschiedenen Trainingsvarianten wie z.B. Pilates, Yoga, Bauch/Beine/Po, sowie Übungen für den Rücken. Jeder ist herzlich zum Schnuppern eingeladen!
Kursleiterin: Sabine Bürgler - Diplomsportlehrerin, Haltungs-Bewegungsberaterin/Land Oö.

Selbstverteidigungsworkshop für Kinder
mit Jiu Jitsu-Trainer Stefan Meinhart
3 Samstagvormittage: 18.1., 25.1. und 1.2.2014 – von 9 – 11:30 Uhr (mit Pause)
Alter: 10 – 15 Jahre Kostenbeitrag: € 20,-- Turnhalle Fornach
Anmeldung: Gerlinde Lechner, Tel. 39232 und Gemeinde Fornach, Tel. 5505

Jahresrückblick der Gesunden Gemeinde Fornach

Dankbar blicken wir zurück, dass Fornacher/innen an den "Gesunde Gemeinde-Aktivitäten" interessiert sind. Das gibt uns als Arbeitskreis wiederMotivation fürs Jahr 2014.

Aktivprogramm 2013:
- Vortrag Facebook und Kriminalität an Schulen (Polizei)
- Erste Hilfe Kurs
- Kindernotfallkurs
- Gesundheitsstraße (leider zu wenig Teilnehmer)
- Gesundheits-Tipps in der Gemeindezeitung
- „Der gesunde Kindergarten“(ein Dank an Karin & Team)
- Jänner 2014: Selbstverteidigung für Kinder

Danke an das fleißige Arbeitskreis-Team mit ***Gerlinde, Bettina, Christina, Uschi und Evelyn!***

In diesem Sinne wünschen wir allen Fornacherinnen und Fornachern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und "gesundes" Neues Jahr 2014!

Sabine Bürgler – Arbeitskreisleiterin

Gründer-Workshops der WK Vöcklabruck

Im kostenlosen Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche für ihre Selbständigkeit. Informiert wird über Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung - Förderung, Steuern und Gründungsablauf.
Die nächsten Termine in der Wirtschaftskammer Vöcklabruck sind am:
Montag, 20. Jänner, 10. Februar, 24. März, 14. April, 12. Mai, 23. Juni und 4. August 2014 von 17 – 20:30 Uhr!
Anmeldungen unter der Tel. 05-90909 oder E-Mail sc.veranstaltung@wkooe.at !

Gerlindes Nähstube in Fornach
- erledigt große und kleine Näharbeiten jeder Art; ändert Kleidungsstücke und macht Neuanfertigungen – auch Vorhänge und Tischwäsche!

Nähstube Gerlinde Pobatschnig, Bergweg 6, Fornach - Tel. 0660/76 22 745

Benötigen Sie noch schnell ein Weihnachtsgeschenk?
Das Heimatbuch Fornach ist um **€ 35,--** im Gemeindeamt während der Amtsstunden erhältlich.
Damit schenken Sie gewiss viel Freude!

Obmannwechsel beim RHV Vöckla-Redl

Nachdem der bisherige Obmann Franz Sieberer mit Ende September als Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenburg zurückgetreten ist, wurde Bürgermeister Franz Zeilinger (Gemeinde Neukirchen/V.) in der Mitgliederversammlung vom 7.11.2013 zum neuen Verbandsobmann gewählt.
Neue Obmann-Stellvertreterin ist Bürgermeisterin Hildegard Pauzenberger aus Pfaffing.

Der Reinhaltungsverband Vöckla-Redl wurde 1975 gegründet.
Mitgliedsgemeinden waren damals **Fornach, Frankenburg, Neukirchen, Pfaffing und Vöcklamarkt, sowie die Brauerei Zipf.**
1987 ist die Gemeinde **Gampern** und 1995 die Gemeinde **Redleiten** dem Verband beigetreten.

Im Jänner 1985 wurde mit dem Bau der Verbandskläranlage in Zeiling (Gemeinde Gampern) begonnen und im September 1987 der Probebetrieb aufgenommen. Das Betriebsgelände umfasst rund 20.000 m². In den Jahren 1989 bis 1993 wurde eine Klärschlammbehandlungs- und Faulgasverwertungsanlage errichtet. 1998 bis 2000 wurde die Kläranlage ausgebaut bzw. an den Stand der Technik angepasst.
Die **Investitionskosten** betrugen insgesamt: **€ 14,6 Mio.** (S 200,6 Mio.)
Ausbaugröße: 70.000 Einwohnergleichwerte, davon 50 % Anteil der Brauerei Zipf.

Die Baukosten für **39 km Verbandskanäle** beliefen sich auf **€ 14,2 Mio.** (S 195,9 Mio.)
Von den Mitgliedsgemeinden wurden mit einem Investitionsaufwand von etwa **€ 70 Mio.** (in Schilling rund 1 Milliarde) **268 km Ortskanäle** errichtet, womit im Verbandsbereich ein **Kanalnetz** von **insgesamt 307 km** besteht.

Obmänner des Reinhaltungsverbandes Vöckla-Redl waren bisher:
Franz Neudorfer aus Pfaffing ab Vereinsgründung bis November 1996
Franz Steiner aus Fornach von November 1996 bis Ende 2010
Franz Sieberer aus Frankenburg von Februar 2011 bis 30. September 2013

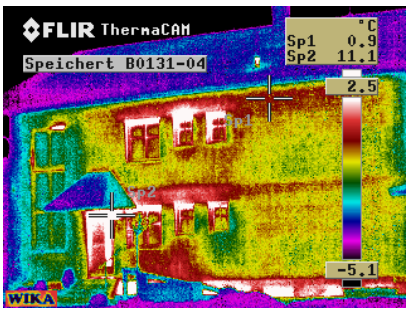
In der Kläranlage sind der Betriebsleiter und 4 Klärfacharbeiter und im Bereich „Wartung und Verwaltung der Verbands- und Ortskanäle“ 2 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Verwaltung des Verbandes erfolgt im Gemeindeamt Pfaffing.

Die **laufenden jährlichen Ausgaben** des Verbandes betragen rund **€ 2,0 Mio.**
Davon entfallen € 950.000 auf Personal-, Betriebs-, Reparatur- und Instandhaltungskosten und €1,050.000 auf Darlehensannuitäten (Rückzahlung und Zinsendienst).
Derzeit sind im Verbandsbereich ca. 85 % der Einwohner an den Abwasserkanal angeschlossen.

Kostengünstige Gebäude-Thermografie

durch WIKA-Thermografie Wimleitner Karl, Waldzell
Tel. 07754/2196 od. 0664/316 74 96



Energiesparen ist ein Gebot der Stunde!
Wo verliert ein Haus Wärme und verursacht unnötige Heizkosten?
Wie kann ich Wärmeverluste vermeiden?
Wo sind Schwachstellen die ich eventuell mit geringem Aufwand beheben kann?

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird diese kostengünstige **Thermografie-Aktion** wieder angeboten. Zuletzt wurden bereits einige Häuser in Fornach **zur vollsten Zufriedenheit** auf mögliche Wärmeverluste untersucht und wärmedämmende Maßnahmen getroffen!

4 Wärmebildaufnahmen von der Fassadenfläche eines Hauses kosten nur € 90,-- incl.

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeit **– bis 20. Dezember 2013** im Gemeindeamt – Tel. 5505!

Schadstoffarmes Heizen – Info der Umweltabteilung des Landes Oö.

Mit der kalten Jahreszeit hat die Heizsaison wieder begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Weil Feinstaub - auch PM10 genannt - gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen.
Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die eigene Lebensumwelt beeinträchtigen.
Daher werden ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen:

1. Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.
Die Anforderungen an feste und flüssige Brennstoffe sind in den §§ 5 und 6 der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung geregelt. Abfälle – insbesonders behandeltes Holz, Verpackungsmaterialien, Papier udgl. sind jedenfalls nicht dazu geeignet. Sie erzeugen bei der Verbrennung nicht nur die herkömmlichen Luftschadstoffe wie Stickoxid und Feinstaub, sondern auch giftige Substanzen. So wird neben der Ruß- und Geruchsbelästigung für die Nachbarschaft auch die eigene Lebensumwelt vergiftet.

2. Heizungsanlagen sind vor der 1. Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen.
Gemäß § 22 Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz sind die Betreiber von Heizungsanlagen verpflichtet, diese vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch einen "Überprüfungsberechtigten" (Ziviltechniker, Heizungstechniker im Rahmen der Gewerbeberechtigung etc.) abnehmen zu lassen.
Der ausgestellte Abnahmebefund ist dem Gemeindeamt vorzulegen.
Als Neuerrichtung gilt auch der Austausch eines Ofens, und zwar auch dann, wenn es sich um die gleiche Art der Verfeuerung handelt.
Selbstverständlich ist in diesem Fall auch ein Attest des Rauchfangkehrermeisters einzuholen!

3. Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend zu prüfen.
Feuerungsanlagen sind wiederkehrend überprüfen zu lassen und zwar

- Feuerungsanlagen mit einer Leistung bis zu 15 kW – alle 3 Jahre auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften;
- Feuerungsanlagen über 15 kW bis 50 kW – alle 2 Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften;
- Feuerungsanlagen über 50 kW – sind jährlich zu überprüfen!

Diese Überprüfung dürfen nur Berechtigte durchführen, die seitens der Oö. Landesregierung dazu befugt sind und eine zugeteilte Prüfnummer haben (Rauchfangkehrermeister Johann Holzleitner hat die zugeteilte Prüfnummer VB 1099.1200).
Eventuelle Missstände sind vom Rauchfangkehrermeister aufzuzeigen und dem Bürgermeister als Behörde mitzuteilen. Für Gasfeuerungen ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig.

4. Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um eine vollständige Verbrennung zu erreichen.
Das richtige Anzünden des Heizgutes ist wichtig, damit die Verbrennung vollständig erfolgen kann.
Hinweise für das richtige Anzünden sind auf der Homepage des Lebensministeriums (www.lebensministerium.at/umwelt/luft-laerm-verkehr/richtig-heizen.html) zu finden!

5. Die Raumtemperatur sollte auf 20 – 22 °C reduziert werden.
Nach Erkenntnissen der medizinischen Universität Wien beträgt die optimale Raumtemperatur der Wohnräume 20 – 22 °C, die der Schlafräume ca. 17 – 18 °C. Hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, was zum Austrocknen der Haut und der Schleimhäute – und somit zur erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten führt.

6. In Zeiten mit Feinstaub-Grenzwertüberschreitungen sollte auf zusätzliche Festbrennstoff-Heizvorgänge verzichtet werden.
Kachelöfen, Schwedenöfen udgl. werden gerne als Zusatzheizungen verwendet, um mehr Behaglichkeit zu schaffen. Bei der Holzverbrennung entsteht jedoch zusätzlicher Feinstaub, der auch über größere Entfernungen verfrachtet werden kann. Gerade in Ballungsräumen kommt es immer wieder zu Überschreitungen der Feinstaub-Werte, wodurch auf solche Zusatzheizungen verzichtet werden sollte.

Um Beachtung der aufgezeigten Punkte wird ersucht!

Ankauf Nachsaatstriegel zur Grünlanderneuerung

Auf Grund der großen Trockenheit im vergangenen Sommer, welche gebietsweise erhebliche Schäden an den Grünlandbeständen verursacht hat, wird die Ortsbauernschaft Fornach zur Wiederherstellung einer gesunden, leistungsfähigen Grasnarbe einen **Nachsaatstriegel** als Gemeinschaftsgerät ankaufen.
Wer Interesse hat und sich dieser Gemeinschaft anschließen möchte, soll sich bei Ortsbauernobmann Hubert Neuwirth spätestens bis Ende Dezember 2013 melden. **Tel. 0699/817 86 100**

Tischtennis Talente-Suche

Die Sektion Tischtennis der Union Vöcklamarkt sucht talentierte Nachwuchsspieler in den Nachbargemeinden.

In Zusammenarbeit mit Direktorin Theresia Riedl wurde in der Volksschule Fornach dazu ein Pilotprojekt gestartet.

Sektionsleiter Karl Schneeweiß und der Vöcklamarkter Nachwuchstrainer Attila Süsz stellten im Zuge des Turnunterrichts den Kindern den Tischtennissport vor und führten mit den Kindern Geschicklichkeitsübungen durch. Aus den vier Klassen der Volksschule haben sich jetzt 14 Schüler(innen) gefunden, die in einem Grundkurs einen Monat lang von einem Vöcklamarkter Trainerteam fachmännisch betreut werden. Für die talentiertesten Buben und Mädchen sind dann weitere Trainingsmöglichkeiten geplant.
Die Begeisterung bei den Kindern in der ersten Übungseinheit war auf jeden Fall riesengroß und auch die anwesenden Eltern konnten sich von der professionellen Betreuung überzeugen.
Besonderer Dank gilt der Volksschule Fornach mit dem gesamten Lehrerteam für die Unterstützung dieser Aktion!

SUCHE

Geeigneten Raum für Modellbau und Instrumentenbau aus Holz,
vorzugsweise kleine Tischlerwerkstatt

- Größe mindestens 40m2
- eigener Eingang
- gute Lichtverhältnisse
- trockener Raum mit Heizung

Mietpreis je nach Vereinbarung!

Kainberger Michael
Pointweg 7
4892 Fornach
Tel. 0 7682 / 39 525

Impressum:
Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4892 Fornach;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt 4892 Fornach 2,
Tel. 07682/5505;
Für den Inhalt verantwortlich: GS. Anton Putz; Druck: Eigenvervielfältigung
Internet: www.fornach.ooe.gv.at E-Mail: gemeinde@fornach.ooe.gv.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz.** Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig.**
- Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.
- Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.
- **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer akut gefährdet.**
- Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in einer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.**
  Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen.**
- Einen **Kübel Wasser**, eine **Wolldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten.**

Fotos: A. Holzknecht/ SueSchi/pixelio.de

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

<u>Noch eine Bitte nach der Sylvesterfeier:</u>

Vergessen Sie nicht Ihre Raketen und Feuerwerksreste wegzuräumen; dieser Appell ergeht an alle Personen, die ein Feuerwerk abschießen !!!
Die Grundbesitzer danken es Ihnen – besonders beim Aussichtsplatz in Fachberg!
Eine Rücksichtnahme auf Kleinkinder und ältere Mitmenschen in Ihrer Umgebung wird natürlich ebenso begrüßt!